

Konzeption

Die Aufteilung jeder Seite in eine breite Spalte für den Lehrtext und eine schmale Marginalienspalte war zur 1. Auflage vom Verlag vorgegeben.

Die schmale Spalte bietet sich für kleine Beispiele an, kurze Aufgaben, Fragen, schmale Bilder und Tabellen. Nach einem Vorschlag von *Frederic Vester*, dessen Buch „Denken, Lernen, Vergessen“ als Klassiker auf dem Gebiet der Lernvorgänge angesehen werden kann, werden in der Marginalienspalte auch Zusatz-Assoziationen geboten. Dazu gehören kurze Lebenslauf-Informationen berühmter Personen, deren Portraits nur scheinbar vom Lehrtext ablenken, aber tatsächlich führen diese Bilder dazu, dass sich der Lehrstoff besser einprägt und zuordnen lässt.

Weitere Zusatz-Assoziationen sind die an wenigen Stellen eingestreuten kurzen Gespräche der beiden erfundenen Studenten Jan und Thomas sowie die wortwörtlichen Übersetzungen von Fachausdrücken, die aus anderen Sprachen stammen. Ein Beispiel: Wussten Sie schon, dass das Wort **Elektrotechnik**, wenn man es wortwörtlich aus der griechischen Sprache übersetzt, **Bernsteinkunst** bedeutet? Eine Erklärung hierfür ist auf der ersten Textseite des Kap. 1 zu finden.